Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Société suisse de la mensuration et du génie rural

Band: 47 (1949)

Heft: 6

Nachruf: Arnold Beyeler (Laupen)

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zahl unserer Mitglieder in Zürich ein zur Weiterreise mit den Autocars, andere wählten den direkten Weg nach Rapperswil. Da die Traktandenliste nicht stark beladen war, konnte der geschäftliche Teil rasch erledigt werden. Protokoll, Jahresbericht, Jahresrechnung, ebenso der Bericht der Taxationskommission, wurden genehmigt. Der Jahresbeitrag wurde wie bis anhin mit Fr. 5.— festgesetzt. Einem Austritt infolge Wegzugs stehen zwei Neueintritte gegenüber. Die Herren Kollegen Zingg und Goßweiler referierten über den Stand der Arbeiten für die Fragen des Leitungskatasters. Sobald diese Arbeiten abgeschlossen sind, wird der Verein endgültig dazu Stellung zu nehmen haben.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen wurde die Fahrt ins Blaue angetreten. Die Route ging über Sattel, Schwyz, Brunnen, dem lieblichen Vierwaldstättersee entlang, nach Weggis, Küßnacht, zur historischen Stätte der „Hohlen Gasse". Hier wurde ein Aufenthalt eingeschaltet zur allgemeinen Stärkung und zur Besichtigung der Kapelle. Dann ging's dem Zugersee entlang, hinüber ins Sihltal, und durch prächtige Wälder und Landschaften langten wir wieder in Zürich an.

Es war eine schöne, vergnügte Tagung, die allen Teilnehmern in dankbarer Erinnerung bleiben wird. *H. Lattmann*

Arnold Beyeler (Laupen) †

Es heißt nicht sterben, lebt man in den Herzen der Menschen fort, die man verlassen muß. *Smilles*

Am 18. Dezember 1948 nach kurzer Krankheit (Herzschlag) hat uns für immer verlassen Arnold Beyeler, Kreisgeometer in Laupen, geboren 1878. Am 4. Dezember noch nahm er gesund und froh an einer Geometerversammlung in Bern teil. In seinem Vaterhaus J. Beyeler, Konkordatsgeometer in Laupen, im Kreise seiner vier Geschwister verlebte er eine sonnige Jugend. Schon früh half der fleißige Knabe seinem Vater, und es war selbstverständlich, daß er den geliebten Beruf seines Vaters zum eigenen wählte. Er war im Bureau seines Vaters tätig, bei Herrn A. Zwygart in Meikirch und Herrn A. Weber, Konkordatsgeometer, Langen-

thal. In den Jahren 1894/1896 besuchte er das Technikum Winterthur, wo er das Diplom als Geometer und Kulturtechniker erhielt. Im Jahre 1901, als sein Vater starb, übernahm er dessen Bureau. In treuer Pflichterfüllung und großer Zuverlässigkeit führte er seine Arbeit aus. Er war auch lange Zeit Bauführer der Saane-Korrektion; weiter gehörte er der Bau- und Rechnungsprüfungskommission Laupen an. Seit dem Jahre 1915 lebte er in glücklicher Ehe mit Frieda von Niederhäusern. – Die Neuvermessung der halben Gemeinde Guggisberg, seinem Heimatort, hat er ausgeführt. Von 1917 bis zu seinem letzten Tag war er Nachführungsgeometer der 11 Gemeinden des Amtes Laupen.

Nun ruht der unermüdliche Schaffer; vielen wird er unvergeßlich sein. *N.*

Walter Hofer (Zurzach) †

Eine große Trauergemeinde nahm Freitag, den 27. Mai 1949 im Krematorium Aarau von Jakob Walter Hofer, Grundbuchgeometer in Zurzach, Abschied. Neben seinen Angehörigen, den Behördevertretern von Zurzach und Umgebung, Freunden und Bekannten nahm auch eine größere Anzahl Berufskollegen der Sektion Aargau, Basel und Solothurn am letzten Ehrengeleite des Verstorbenen teil.

Walter Hofer wurde im Jahre 1881 in seiner aargauischen Heimatgemeinde Rothrist geboren. In Wynigen, wo sein Vater Stationsvorstand war, besuchte er die Schulen. Mit sechs Jahren schon wurde er Halbwaise, indem die Mutter von einer achtköpfigen Kinderschar wegstarb. Walter war ein begabter Knabe mit zeichnerischen und mathematischen Fähigkeiten. Er besuchte eine Zeitlang das Gymnasium in Burgdorf, absolvierte dort bei einem Geometer eine Lehrzeit und erwarb sich am Technikum Winterthur das Diplom als Geometer. In Liestal, wo er sein Praktikum absolvierte, erwarb er sich im Jahre 1907 das Patent als Konkordatsgeometer. Hier lernte er auch seine zukünftige Gattin, Fräulein Schmaßmann, kennen und siedelte 1910 nach seiner Verheiratung nach Leibstadt im Bezirk Zurzach über, gründete ein eigenes Vermessungsbureau und erstellte in den Jahren 1910–1916 die beiden Grundbuchvermessungen Leibstadt und Full-Reuenthal in meisterhafter Weise. Im Jahre 1916 wählte ihn der aargauische Regierungsrat zum Nachführungsgeometer des Bezirkes Zurzach mit Sitz in Zurzach. Diesen Posten bekleidete Walter Hofer bis zu seinem Tode in seriöser und zuvorkommender Weise. Der Verstorbene führte neben vielen Tiefbauarbeiten die Teilregulierungen und Vermessungen von Ober- und Unterendingen, Fisibach und in den letzten Jahren die größeren Güterzusammenlegungen von Leuggern Los I und von Rekingen durch. Walter Hofer war durch seine gewissenhafte Berufsauffassung, sein freundliches und ruhiges Wesen überall geschätzt.

Er stellte sich aber auch der Öffentlichkeit zur Verfügung; er war Mitglied der Schulpflege, viele Jahre im Vorstand des Verkehrsvereins, sang einige Zeit im Männerchor und leitete während zwei Amtsperioden die reformierte Kirchenpflege als deren Präsident.

Neben seiner beruflichen und öffentlichen Tätigkeit widmete er sich aber auch seiner Familie. In ihr fand er das häusliche Glück und die Ruhe